

Langnau am Albis

Schulort:	Langnau am Albis	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Langnau am Albis
		Kirchgemeinde 1799:	Langnau (ZH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 40-40v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 134: Langnau am Albis, [http://www.stapferenquete.ch/db/134].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langnau am Albis (Niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Langnau.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Langnau.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Horgen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	innerhalb des Umkreises der nächsten 1/4. Stund, 37. Häuser — innerhalb des Umkreises der 2. 1/4. Stund, 10. Häuser — und innerhalb der 3. 1/4. Stund des Umkreises — 15. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dorf, Höfli, Rütibohl, Schwerze, Eggwis, Het, Haslen, Under Albis. Diese Höfe nebst dem Dorf, sind die entferntste ohngefahr eine halbe 1/4. Stund vom Schulorte entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Bezirk Rengg. diese alle sind ohngefahr eine 1/4. Stund, vom Schulorte entfernt. Bezirk Risleten. Schnabelberg. u. Albis. sind ohngefahr 1/2. Stund vom Schulorte entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von diesen allen solten die Alltag Schul laut Schul-Rodel 120. Kinder besuchen, aber gewöhnlich im Winter nur, von 40.-50. und im Sommer, von 20.-30. besucht wird.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja!

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A. B. C. Buchstabieren — Lesen — auswendig Lernen und Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer u. Winter alle Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchlein. — Lehrmeister. — Zeügnis Neü Testament. Pfarres Wasers Schul und Hausbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	werden vom Schulmeister gegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 4. Stund und Nachmittag eine nachstunde besonders zum Schreiben und geschriebenes lesen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] das <i>Examinator Collegium</i> in Zürich, vermittelst eines ausgestandnen <i>Examen</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs: Heinrich Baumann.
III.11.c	Wie heisst er?	aus der Gemeinde.
III.11.d	Wo ist er her?	54. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Frau und 2. Töchtern.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	26. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher immer in der Gemeind. dem Küfer Handwerk obgelegen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die übrige Zeit widmet er {dem} Feldbau u. KüferArbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ist oben am Ende Numero 3. beantwortet die Zahl der Knaben und Mägden ist ohngeferd eben dieselbe.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	nicht neü und nicht baufällig, aber Verbeßerungs nöthig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	nur eine Schulstuben unten im Pfarrhaus.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das Kirchen Gut.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		An Geld 67. lb. 4. β. Als 5. lb. aus dem Frau Münster Ammt in Zürich.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	5. lb. von Thalweil. 10. lb. aus dem Kirchen Gut allhier. Dito 10. lb. aus dem Armen Gut. 10. lb. aus dem Land Schul Fond in Zürich. 27. lb. 4. β. von hiesiger Gemeind.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Kernen. 2. Mtt. 2 Viertel. aus dem Frau Münster Ammt in Zürich 1. Mtt: von hiesiger Gemeind:
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
		An Geld 67. lb. 4. β. Als 5. lb. aus dem Frau Münster Ammt in Zürich.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	5. lb. von Thalweil. 10. lb. aus dem Kirchen Gut allhier. Dito 10. lb. aus dem Armen Gut. 10. lb. aus dem Land Schul Fond in Zürich. 27. lb. 4. β. von hiesiger Gemeind.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Kernen. 2. Mtt. 2 Viertel. aus dem Frau Münster Ammt in Zürich 1. Mtt: von hiesiger Gemeind:
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 40-40v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 20.05.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 134BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_40-40v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz Metadaten erhoben durch: Michael Portmann
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Langnau am Albis				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Langnau (ZH)	Gemeinde 2015	Langnau am Albis
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	682897				
Geo. Länge	238030				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langnau am Albis (ID: 179)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	52	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	40 - 50
Kinder pro Jahr	120	
Kommentar	120 schulpflichtige Kinder. Ungefähr gleich viele Mädchen wie Knaben.	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 367)**

Name: Baumann
Vorname: Hans Heinrich

Herkunft: Langnau a. Albis
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Küfer
Zusatzberuf: Küfer
Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja